



PERSPEKTIVEN



Foto: Andrzej Gorgol

Frieden - Licht

Unsere „Pfarrlichen Mitteilungen“ finden Sie auch unter: <http://www.wels-heilige-familie.at>



Foto: Andrzej Gorgol



*Niko Tomić
(Pfarrprovisor)*

Die Friedenslicht Symbolik spielt in der Advent- und Weihnachtszeit eine große Rolle. Mit vielen Symbolen wollen wir Christen auf Jesus Christus hinweisen, auf das Licht, das in die Finsternis dieser Welt kam, um sie zu erleuchten, auf den Frieden, den nur er geben kann.

Jedes Jahr - seit 1986 - entzündet kurz vor Weihnachten ein Kind aus Oberösterreich in der Geburtsgrötze Jesu das Friedenslicht, das dann nach Österröich gebracht wird und mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa und weltweit gezogen hat. Das Licht wird angezündet eben an der Stelle, die seit Jahrhunderten als Geburtsort unseres Glaubens gilt. Wo die Hirten auf den Feldern das Himmelslicht sahen und den Gesang der Engel hörten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“.

Gerade in diesem Jahr erhält dieses „Friedenslicht“ eine ganz besondere Aktualität. Gerade dort, wo das Licht der Welt, Jesus Christus, der Fürst des Friedens geboren wurde, gerade in Israel und Palästina herrscht Krieg, so wie in vielen anderen Ländern der Erde. Wegen des Krieges im Nahen Osten geht das Licht heuer von Christkindl, der Partnerstadt Betlehems im oberösterreichischen Steyr aus.

Am 24. Dezember können sich die Menschen in Österröich dieses Weihnachtssymbol in allen ORF-Landesstudios, an Bahnhöfen, Rotkreuzdienststellen und in den meisten Kirchen abholen.

Dieses Licht soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Es ist ein Symbol der Hoffnung in einer Welt, die scheinbar unsicherer und feindseliger wird.

Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen und ermahnt uns mit noch stärkerer Intensität daran, dass



Foto: Pixabay

Gottes Wille darin besteht, Frieden zu schaffen: in uns, um uns herum und in der ganzen Welt.

In Bethlehem wo auch der Gottesfriede verkündet worden ist, kann das Licht heuer nicht angezündet werden, aber das Friedenslicht wird bei uns ankommen. Es fehlen noch die Engel, die es weitertragen in unsere Welt. Nehmen wir dieses Licht und gehen wir den Weg des Friedens.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen/Euch

*Niko Tomić,
Pfarrprovisor*

Gedaunknschotz

von Angela Michaela Hopf

Friednsliacht leicht
in oi deina Lebendigkeit,
loss dei Liacht strohln,
in frostiga Zeit,
leicht in de Winkö
auf dera Wölt,
damit füad` Menschheit
de Friedensbotschaft
wiada zöht.

Impressum

Pfarrblatt der Pfarre Hl. Familie

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Pfarre Hl. Familie Wels Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20, 4600 Wels

www.wels-heilige-familie.at

Redaktion: Felix Eichberger, Gabriele Eichberger, Angela Hopf, Gabriele Schoisswohl, Ingrid Windhager

Layout: Ingrid Windhager

Hersteller: Birner Druck Holzhausen

Herstellungsort: Wels

Auflage: 5500

Redaktionsschluss: 3. Februar 2025



Wo zwei oder drei ...

Ehrlich, ich war nicht jeden Augenblick meines Daseins eine große Leuchte, und für heimatlichen Frieden habe ich auch nicht immer, womöglich gar krampfhaft, gesorgt. Im Lauf der Jahre lernt man jedoch dazu. Welchen Aufwand braucht's?

Ein Beispiel gefällig?

Ich könnte mir am Abend eine Kerze anzünden und in ihrem warmen Schein ruhig werden, auf mein Inneres horchen, einem - meist gedruckten - Gedankenimpuls nachgehen, wie die Frommen ein Bibelwort meditieren, an meine Lieben, Lebende wie Heimgegangene, denken... Ich könnte! Kann ich es wirklich?



Foto: Felix Eichberger

Denn oft ist es doch so: Durch ganz kleine Ritzen im Kokon meiner Gedankenwelt, woher auch immer sie rühren mögen, dringen der Lärm der Tage, der Ton im politischen Diskurs, die Unruhe gesellschaftlicher Fragestellungen, Probleme im engsten Umkreis in meinen Wunsch-Frieden. All das bringt das Licht der Hoffnung, des Glaubens, der Liebe zum Flackern, stellt es auf den Prüfstand, lässt es nahezu erlöschen. Und doch: Mein Sehnen nach dem wärmenden Licht bleibt, mein Wunsch nach Frieden mit mir, mit meinen Lieben, letztlich mit Gott ist da. Ihm gebe ich nach, ihm gebe ich Raum. Schlussendlich vergönne ich mir das selbst.

Noch ein anderes Beispiel:

Die Pfarrkirche zur Heiligen Familie in der Vogelweide ist für mich im Lauf der letzten Jahre immer mehr zum Ort der Ruhe, der Einkehr, der geistigen Erholung, zur Erfahrung von Frieden geworden. Ganz zwecklos, wie es zunächst scheint, finde ich meist eine geraume Zeit vor Gottesdienstbeginn meinen Platz, zugegebenermaßen ist das vielleicht sogar ein Rätsel für meine rational denkenden und zielstrebig wie zeiteffizient veranlagten Töchter. Sie sehen das womöglich eher als ein Zugeständnis an mein Rentnerdasein. Ich lasse die Atmosphäre der Stille im Sakralraum auf mich wirken, nehme die wechselnden Facetten des einfallenden Tageslichtes wahr und genieße geradezu das Sein bei mir, aber auch die mal mehr, mal weniger spürbare Gegenwart dessen, der mich im Alltag trägt und der mich auch in herausfordernden Zeiten am Funktionieren gehalten hat. Das Licht der brennenden Kerzen am Altar zieht meinen Blick auf sich, fokussiert ihn, hält meine Gedanken vom Abgleiten ab, öffnet in mir einen Raum des Friedens. Cui bono - was/wem nützt es? Ich lade Sie ein: Probieren Sie's selbst mal (wieder) aus!

Mag. Johann Bauer

Was bedeutet für dich das Friedens-Licht?



*Maria Bernögger
(CTK-Team, Sozialkreis, Barteam)*

Wenn ich in mir, mit mir in Frieden lebe, geht es mir gut. Dann will ich auch keinen Streit mit dem Partner, den Nachbarn, in der Familie. In einem Lied heißt es „Friede ist nicht nur ein Wort, Friede das sind Worte und Taten“. Eine Kerze mit dem Friedenslicht zu entzünden, bedeutet für mich, an die Menschen zu denken, die im Krieg und im Unfrieden leben, und für sie zu beten.



*Thomas Lehner
(Jugend)*

Für mich als Student ist das Friedenslicht ein Symbol dafür, dass jeder von uns etwas zum Frieden beitragen kann. Es zeigt, dass trotz vieler Unterschiede eine Gemeinschaft möglich ist. Ob durch Verständnis oder Mitgefühl für andere – das Licht erinnert mich daran, dass man den Frieden auch schon mit kleinen Gesten leben kann. Es reicht schon ein Lächeln, eine gute Tat oder nur das Zuhören. Gerade als junger Mensch wünsche ich mir daher eine Zukunft, in der wir respektvoll und friedlich miteinander umgehen und versuchen einander zu verstehen.



*Erni Fellingner
(Jahreskerzen, KFB, Stöpselsammlung)*

Gott sprach: Es werde Licht - und es ward Licht. (Gen.1,3)
Gerade in der jetzigen Zeit sollten wir Christen Licht sein:

- Licht des Friedens
- Licht der Hoffnung
- Licht für Suchende...

Möge es mir/uns gelingen, ein Zeichen des Friedens in unseren Alltag zu bringen.

Möge es mir/uns gerade in der Zeit des Advent gelingen, Licht für viele Suchende zu sein.

Verabschiedung in die Pension

Zahlreiche Gottesdienstbesucher*innen feierten am Sonntag, den 13. Oktober den letzten Gottesdienst mit unserer Pastoralassistentin Mag.a Birgit Raffelsberger.



Foto: Felix Eichberger

Birgit kam in unsere Pfarre am 1. September 2012 als pastorale Mitarbeiterin und blieb bis 31. August 2013. Dann war sie Dekanatsassistentin und hatte ihr Büro bei uns in der Kanzlei.

Am 1. August 2016 wurde sie als Pastoralassistentin angestellt, vorerst befristet auf ein Jahr als Krankenstandvertretung für Sigrun Savoy. Nach Sigruns Tod im Jänner 2017 blieb sie bis zur Pensionierung.

Was Birgit alles getan hat und wo sie überall mitgewirkt hat, vieles haben wir gesehen, und sehr viel hat sie im Hintergrund gemacht (Gottesdienstgestaltung, Predigten, verschiedene Arbeitskreise und Gremien, Kinder- und Jugendarbeit, Senioren, Begräbnisse, Trauerbegleitung, Firmung...)

Sie war sich nie für etwas zu schade, hat zugepackt wo es nötig war. Birgit war sehr einfühlsam, hat ihre eigene Meinung offen und klar vertreten, ohne diese mit Gewalt durchzusetzen. Sie arbeitete mit allen und konnte auf die schwierigsten Situationen bestens eingehen. Menschen haben gespürt, dass sie sie mag. Birgit war eine gute ZuhörerIn, hat sich für die Menschen viel Zeit genommen. Ihre offene und gesellige Art trug wesentlich zu einer guten Atmosphäre im Haus bei.

Liebe Birgit, was du im Weinberg des Herrn, in unserer Kirche/Pfarre als Seelsorgerin investiert hast, ist letztlich Lebenszeit, die du im übrigen nie mehr zurück bekommst.

Im Namen unserer Pfarre sagen wir Dir DANKE, wir wertschätzen Dich und wünschen Dir viel Freude und Gottes Segen für Deinen Ruhestand.

*Niko Tomić,
Pfarrprovisor*

Kirchen-ABC: W wie Wortgottesfeier



Die Wort-Gottes-Feier ist eine liturgische Feier. Im Zentrum steht das Hören auf das Wort Gottes und das gemeinsame Gebet. Sie kann von einem Diakon, einem Laien, einem Priester oder einem Bischof geleitet werden.

Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde die Wort-Gottes-Feier als eigenständige Feier eingeführt.

Liturgiereform 2. Vatikanisches Konzil

Das Zweite Vatikanische Konzil empfahl in seiner Konstitution über die heilige Liturgie Sacrosanctum Concilium (Nr. 35,4) im Dezember 1963, einen eigenen Wortgottesdienst an den Vorabenden der Hochfeste, an Wochentagen im Advent oder in der Fastenzeit und an den Sonn- und Feiertagen zu feiern, besonders dort, wo kein Priester zur Verfügung steht. In dem Fall soll sie ein Diakon oder ein anderer Beauftragter des Bischofs leiten.

Das Konzil wollte durch diese Liturgieform besonders verdeutlichen, dass Jesus Christus nicht nur in Brot und Wein bei der Eucharistie gegenwärtig ist, sondern auch in seinem Wort; dies war ein persönliches Anliegen von Papst Johannes XXIII. Die Feiern sollten eine zusätzliche Form der Liturgie sein, bei der das Wort Gottes im Mittelpunkt steht.

In der Wortgottesfeier geschieht keine Wandlung. Es wird bei der Kommunion die Eucharistie ausgeteilt, welche in einer vorherigen Heiligen Messe gewandelt worden ist.

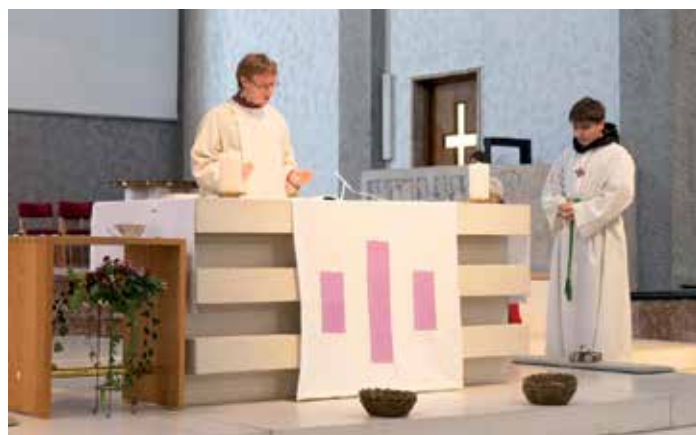


Foto: Andrzej Gorgol

Wortgottesleiterin zu sein ist für mich ein wichtiger, schöner, oft herausfordernder Dienst, den ich mit Freude mache, weil ich glaube, dass wir durch das Wort Gottes Orientierung für unser Leben und das Leben unserer Pfarrgemeinde bekommen und weil es gut ist zusammen zu feiern und zu beten, miteinander und mit Gott verbunden zu sein.

*Gabriele Niederschick
(Wortgottesfeier-Leiterin)*

Diözesaner Strukturprozess – Die Pfarre Raum Wels entsteht

Mit 1. Jänner 2025 soll das Dekanat Wels offiziell zur Pfarre Raum Wels erhoben werden. Die Umsetzung der neuen Diözesanstruktur wird dann auch für unsere Pfarren im Dekanat Wels Realität.

Unsere Pfarre wird mit 31. Dezember aufgehoben und gemeinsam mit den 13 weiteren Pfarren des Dekanats Wels Teil der neu errichteten Pfarre Raum Wels. Die bisherigen Pfarren bestehen als in vielen Belangen eigenständige Pfarr(teil)gemeinden innerhalb der neuen Pfarre weiter.



Der Pfarrvorstand

Die neue Pfarre wird von einem Dreier-Vorstand geleitet werden, dessen Mitglieder in enger Abstimmung für verschiedene Bereiche zuständig sind: **Pfarrer Peter Neuhaber**, **Pastoralvorständin Angelika Gumpenberger-Eckertorfer** und **Verwaltungsvorstand Martin Roither**.



Amtseinführung

Am **Samstag, den 18. Jänner 2025 um 17.00 Uhr** wird die feierliche Amtseinführung des Vorstands mit Generalvikar Severin Lederhilger in der **Pfarrkirche Herz-Jesu** in der Neustadt stattfinden. Wir laden Sie herzlich zu diesem Festgottesdienst ein.

Das Pfarrbüro

Das Pfarrbüro der neuen Pfarre befindet sich im Pfarrzentrum der Stadtpfarre, am Stadtplatz 31.

Unser Pfarrbüro in der Vogelweide steht auch in der neuen Struktur allen Menschen mit den bisherigen Leistungen und zu den bisherigen Öffnungszeiten als Anlaufstelle zur Verfügung.

Pfararteilgemeinden Pfarre Raum Wels

Bad Schallerbach	Wallern
Buchkirchen	Wels Heilige Familie
Gunskirchen	Wels Herz Jesu
Holzhausen	Wels St. Franziskus
Krenglbach	Wels St. Josef
Marchtrenk	Wels St. Stephan
Pichl bei Wels	Wels Stadtpfarrkirche

Die Pfarrkirche

Als Pfarrkirche für die Pfarre Raum Wels wurde die Herz-Jesu-Kirche in Wels-Neustadt gewählt.

Foto: Synthesa Chemie GesmbH / Pfarre Wels Herz Jesu



Seelsorgeteam Heilige Familie

Unsere Pfarrgemeinde Wels Heilige Familie wird ab 1. Jänner von einem Seelsorgeteam, bestehend aus acht haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet, jede Person hat innerhalb des Seelsorgeteams bestimmte Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche. Zwei Funktionen sind derzeit noch offen.

Gemeinsames Ziel ist es, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Pfarrgemeinde weiterhin ein lebendiger Ort ist, in dem viele Menschen Heimat finden können, um Glauben zu leben und zu feiern, Gemeinschaft zu erfahren, und wo sozial Benachteiligte ein offenes Ohr und Hilfe finden.



Niko Tomic
Pfarrvikar, Vertreter des Pfarrers der
Großpfarre in unserer Pfarrgemeinde
Sprecher des Seelsorgeteams nach außen

Zuständig für das seelsorgliche Angebot in der Pfarrgemeinde, Ansprechperson in seelsorglichen Anliegen; Vertretung des Seelsorgeteams gegenüber der Pfarrgemeinde und der Öffentlichkeit.

Liturgie

Zuständig für Organisation eines vielfältigen liturgischen Angebots, Sorge für die Gestaltung der Gottesdienste, Koordination aller an der Liturgie beteiligten Dienste wie Gottesdienstleiter, Ministranten, Lektoren, Musiker, Mesner, Kinderliturgie.



Bernhard Baumgartner
Liturgie

Ich war lange Zeit bei der Jungschar und den Ministranten, derzeit bin ich Lektor, Mesner, PGR-Mitglied und pflege die pfarrlichen Grünanlagen.

Mir ist wichtig, die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde zu erhalten, alle an der Liturgie Beteiligten gut zu vernetzen, versuchen ein Angebot an Gottesdiensten zu schaffen, mit dem viele Menschen angesprochen werden können.



Christine Neudorfer
Liturgie

Ich bin Organistin, Leiterin des Kirchenchores, PGR-Mitglied und Mitarbeiterin im Arbeitskreis „Kultur und Bildung“.

Mir ist wichtig, dass unser gemeinsames liturgisches Feiern in vielfältiger und lebendiger Weise unsere Freude an Gott, der Quelle unseres Lebens, zum Ausdruck bringt.

Gemeinschaft - Funktion derzeit noch offen

Förderung des Gemeinschaftslebens in der Pfarrgemeinde, Vernetzung der vielfältigen Gruppen der Pfarrgemeinde und Sorge für Angebote für Menschen in allen Altersgruppen. Zusammenarbeit u.a. mit Barteam, Jungschar, Jugend, Kfb, Senioren

Verkündigung

Glaube und Kirche nach außen tragen; Koordination der Sakramentenvorbereitung (Erstkommunion, Firmung), Sorge um Angebote für Menschen in besonderen Lebenssituationen, Organisation der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde (Homepage, Pfarrblatt, Schaukästen).



Maria Weber
Verkündigung

Seit meiner Kindheit lebe und engagiere ich mich in unserer Pfarrgemeinde. Viele Jahre war ich Jungscharleiterin und in der Erstkommunionvorbereitung tätig. Ich bin Pfarrgemeinderatsmitglied der ersten Stunde, Lektor, mache immer mal Musik im Gottesdienst, arbeite im Barteam mit und bin Teil des Organisationsteams des Flohmarktes.

Meine Hauptaufgabe wird die Koordination der Erstkommunion und der Firmung sein und ich hoffe, dass alles so gut wie möglich weiter Bestand hat und sich entwickeln kann.

PGR-Organisation

Organisation und Leitung der Sitzungen des Pfarrgemeinderates, Besonderes Augenmerk auf die Zusammenarbeit zwischen Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat.



Ursula Hois
PGR-Organisation

Nach der klassischen Karriere - Jungschar, Ministranten, Jugend - begann ich als Firmbegleiterin, was ich jetzt auch nach einigen Jahren Pause wieder mache. Ich bin Lektorin und Kommunionspenderin, arbeite im Liturgiekreis mit, beginne im kommenden Jahr die Ausbildung zur Wortgottesfeier-Leiterin und bin jetzt die dritte Periode im Pfarrgemeinderat, heuer in der PGR Leitung.

Ich übernehme die Rolle der inneren Kommunikation, was auch als Nachfolgefunktion der PGR Leitung gedacht ist. Ich werde versuchen, die Fäden zusammenzuführen und möglichst auf alle Themen einen Blick haben. Besonders wichtig wird mir aber sein, auf unsere Seelsorgeteam-Mitglieder „aufzupassen“, dass sie in ihren verantwortungsvollen und wahrscheinlich auch immer wieder schwierigen Rollen nicht überfordert werden und auf sich selbst vergessen.



Caritas

Koordination aller sozialen Angebote und Initiativen in der Pfarrgemeinde; Sicherstellung des gesellschaftspolitischen Engagements der Pfarrgemeinde; Sorge um CTK, Caritas-Haussammlung, Zusammenarbeit mit dem Fachteam für Soziales.



Christina Scholz
Caritas

Ich arbeite im Sozialkreis mit, helfe bei nichtmusikalischen Tätigkeiten im Kirchenchor (z. B. Betreuung des Chorchivs) und bin PGR-Mitglied.

Im Leben und in der Lehre Jesu ist Nächstenliebe die zentrale Botschaft. Unsere Pfarrteilgemeinde soll ein Ort sein, an dem Menschen unabhängig von ihrer Herkunft angenommen und unterstützt werden. Ich möchte mich darum bemühen, dass wir die vielen Formen der Armut, auch der nichtmateriellen Armut, in unserem Stadtteil, aber auch weltweit, sehen und Hilfe anbieten können.

Sternsingen 2025



Unsere Weisen aus dem Morgenland sind noch nicht komplett, und suchen noch Verstärkung!

Gesucht werden:

Kinder ab der 2. Klasse VS
Jugendliche
Erwachsene - gerne schon als fertige Gruppen

Anmeldung

Anmeldekarten finden Sie am Schriftenstand und auf der Homepage zum Downloaden; Anmeldekarte ausfüllen oder Email an sternvogelweide@gmx.at

Wir freuen uns über alle, die als Sternsinger unterwegs sein möchten und damit mithelfen, dass die Sternsingeraktion gelingt.



Katholische Jungschar Pfarre Wels - Heilige Familie - Dreikönigsaktion
Johann - Strauß - Straße 20 4600 Wels sternvogelweide@gmx.at



Finanzen - Funktion derzeit noch offen

Verantwortung über Finanzen der Pfarrgemeinde, Sorge um Einnahmen und Ausgaben sowie die Instandhaltung der Gebäude in Zusammenarbeit mit dem Fachteam für Bauten und Finanzen.

STERNSINGEN

*Wir setzen Zeichen.
Für eine gerechte Welt!*

Sternsingen 2025

Königliche Power

für Kinderschutz & Ausbildung in Nepal

Von 1. bis 5. Jänner sind wieder viele fleißige Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsinger und Sternsingerinnen in unserem Pfarrgebiet unterwegs, um den Segen für das kommende Jahr zu bringen und für eine gerechtere Welt zu sammeln: heuer konkret für den Schutz, die Schul- und Ausbildung von Jugendlichen in Nepal.

Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze, gefangen in einem Kreislauf aus fehlenden Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und mangelnder medizinischer Versorgung. Viele Kinder werden zur Arbeit gezwungen, wo sie Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind, statt zur Schule zu gehen. Kriminelle nutzen die Armut für Menschenhandel, indem sie Jugendliche mit falschen Versprechungen in die Städte locken, wo sie ausgebeutet werden. Mit den Partner*innen der DKA vor Ort setzen wir uns für den Schutz und die Rechte der Kinder ein.

Ab Weihnachten können Sie dem Schaukasten entnehmen, wann die Sternsinger*innen bei Ihnen anläuten. Um alle Personen zu erreichen, ist auch heuer wieder eine Sternsinger-Grußbotschaft ab 1. Jänner auf unserer Pfarrhomepage abrufbar. Ebenso finden Sie in der Kirche beim Eingang die „Sternsinger-Ecke“, der Sie Informationen zur Aktion entnehmen können. Zusätzlich liegen dort Türsegen auf und es gibt auch hier die Möglichkeit zu spenden.

Die Sternsinger und Sternsingerinnen freuen sich bereits auf den Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt für Ihre freundliche Aufnahme.

Hemma Bauer, Raphael Strasser, Paul Schwarzingger
(DKA-Team)

Gute Geister unserer Pfarre Herbert Niederschick



Ich bin in der Nähe der Kirche aufgewachsen und habe schon mit sechs Jahren ministriert. Seither versuche ich, so gut es geht, meine Talente und Fähigkeiten bei verschiedenen Gruppierungen einzubringen.

Sowohl beruflich (Arbeiten mit beeinträchtigten und benachteiligten Menschen, Betriebsrat) als auch privat war und bin ich immer noch sozial engagiert. Menschen zu helfen, zu unterstützen oder wie im Barteam sie zu bedienen, ist mir ein großes Anliegen.

Ich wohne schon seit über 30 Jahren nicht mehr im Pfarrgebiet, dennoch ist die Pfarre meine Heimat geblieben und dies wird auch in Zukunft so sein.

Zurzeit arbeite ich für die Pfarre im FA Finanzen, Barteam, Flohmarktteam, Unterstützungsverein, usw. mit, aber auch bei handwerklichen Tätigkeiten (Technikteam) lege ich gerne Hand an.

Die Zusammenlegung der Pfarren nächstes Jahr wird für uns eine große Herausforderung sein, die nur zu schaffen ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Denn ohne die Zusammenarbeit und Hilfe der vielen Mitarbeiter/innen in der Pfarre, würde dies nicht gelingen – somit ein DANKE SCHÖN an alle, die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren.

Zum Thema Friedenslicht denke ich:

Durch die kriegerischen Handlungen, die zurzeit passieren, ist es schwer zu glauben, dass dieses Licht FRIEDEN bringt, aber eine Hoffnung gibt es immer. Die mit dem Friedenslicht verbundene Aktion „Licht ins Dunkel“ ist jedenfalls eine gute Sache, denn die vielen Spenden kommen bedürftigen Menschen zugute.



Auch heuer wieder wurde rechtzeitig zum Adventbeginn der große Stern beim Eingang zur Kirche aufgestellt.

Foto: Heinz Malzer

Tanzabend



Foto: Felix Eichberger

Im Oktober besuchte uns wieder Gerhard Krimms mit Kreistänzen aus aller Welt im Gepäck. Losgestartet sind wir in Estland mit dem Tanz Kägaratants, über Schweden mit dem Tanz Gustaf's Skol ging es weiter nach Großbritannien, in die USA, nach Serbien, Griechenland, Lettland und Israel. Eine Polonez aus Polen durfte nicht fehlen. Als Abschluss tanzten wir noch einmal den Kägaratants.

Martinsfest



Foto: Felix Eichberger

Viele Kinder waren mit ihren Laternen zum Kirchenplatz gekommen. Gemeinsam zogen sie in die Kirche ein. Dann gab es die Martingsgeschichte als Schattenspiel zu sehen. Martin, der als Soldat in die Stadt geritten kam, sah einen Bettler, der fürchterlich fror und Hunger hatte. Jesus erschien Martin im Traum, genau in dem Mantel, den er dem Bettler gab. Danach teilten die Kinder noch Martinskipferl mit den Eltern, Freunden und Geschwistern.

Seniorenstart

Foto: Gertrude Hablesreiter



Mit Renate Pölzleithner, als neue Leiterin der Senioren, starteten 20 Senioren und Seniorinnen am 6. November ins neue Arbeitsjahr. Wir fuhren mit Privatautos nach Stadl Paura zur Dreifaltigkeitskirche oder Paurakirche, feierten dort eine Andacht zum Dreifaltigen Gott und erhielten im Anschluss von Herrn Kalchmair interessante Details über die Kirche.

Anschließend besichtigten wir noch in Lambach die Stiftskirche und ließen den Nachmittag gemütlich im Stiftskeller ausklingen. Es war ein ganz netter Nachmittag.

Pfarrwanderung



Foto: Helga Schramm

Bei der Pollhamer Marterlroas im November war der Himmel wolkenverhangen, doch so schnell wollte die Sonne nicht aufgeben. Immer öfter schaffte sie es, ein wenig zwischen den Wolken hervorzuschauen. Unser Weg führte uns von Marterl zu Marterl, über Waldwege, vorbei an Bauernhöfen, durch Siedlungen und über Wiesen, . Zum Abschluss erfuhren wir von Hans Kalchmair Wissenswertes über die Pollhamer Kirche.

Frauen-Einkehrnachmittag

Foto: Christine Spiesberger



Am 23. November fand der Einkehrnachmittag der Frauen mit Regens Slawomir Dadas statt. Er stellte einige Fragen in den Raum:

- * Was bedeuten Quellen für mein Leben?
- * Was gibt mir Kraft?
- * Was gibt mir Leben?
- * Nehme ich mir Zeit für meine Quellen?
- * Aus welchen Quellen lebe ich?

Quellen sind Orte der göttlichen Kraft, Orte, von denen Leben ausgeht. Anhand von verschiedensten Bildern zeigte er uns mögliche Lebensquellen.

Adventkranzsegnung



Foto: Andrzej Gorgol

Mit dem Advent beginnt die lange Zeit des Wartens auf Weihnachten. Der Weg, den wir bis zur Krippe gehen, ist weit. Vier Wochen müssen wir noch auf die Geburt Christi warten. Heute wurden die Adventkränze gesegnet, die uns in dieser Zeit begleiten. Mit jeder Kerze, die wir auf unserem Adventkranz anzünden, wird unser Weg heller, wird es in unseren Herzen ein bisschen wärmer.

Danke, an Familie Schierlinger, die auch heuer wieder den großen Adventkranz in der Kirche gebunden haben.

Vogelweider Pfarrball

Sa. 1. März 2024

Bitte den Termin vormerken!
Weitere Infos folgen im Jänner.
Wir freuen uns auf euer Kommen!



Kuchenangebot - Sozialprojekt

Nach den Sonntagsgottesdiensten werden verschiedene Gruppierungen hausgemachte Kuchen gegen Spenden anbieten.

Wir unterstützen damit Frau Birgit Freimüller, die viele Jahre aktiv in unserer Pfarre mitgearbeitet hat und derzeit ehrenamtlich als Gynäkologin in Westkenia arbeitet. Mit dem Geld möchten wir bei der medizinischen Versorgung der Ärmsten und v. a. der schwangeren Frauen dort helfen.



Termine:
19. Jänner
15. Februar
30. März
27. April
25. Mai
jeweils ab 11 Uhr

Wir suchen Dich!



Oils for Life

Feine Öle aus Wels für Österreich und die Welt!

Du möchtest Teil eines krisensicheren, familiengeführten Unternehmens sein? Dir ist auch Nachhaltigkeit wichtig und unsere Umwelt nicht egal? Wenn du diese Fragen mit „ja“ beantworten kannst, dann haben wir sicher den richtigen Job für dich.



Schau bei unseren Stellenangeboten vorbei und bewirb Dich!

VFI GmbH, Vogelweiderstr. 71, 4600 Wels

Folge uns!

Ceres

OSOLIO
fit4life

Kronen
ÖL

FRIVISA

BONA



Getauft wurde

Ben Schmierer am 23. November



Geheiratet haben

Dominik Kljajić und Natalie Böhm am 12. Oktober

Michael und Magdalena Tolitsch, geb. Marinčič am 19. Oktober



Unsere Verstorbenen

Franziska Killer (70 J.)
Hubert Nimmerfall (85 J.)
Erika Johanna Parzer (87 J.)
Edith Anna Pribil (93 J.)
Johanna Leitner (91 J.)
Anna Christine Fischereeder (63 J.)
Margareta Strasser (82 J.)



Wir sagen euch an

Die erste, zweite, ... Kerze anzünden.
Schweigen. Durchatmen. Zur Ruhe kommen.

Verabschieden, was mich bedrückt.
Loslassen, was mich fesselt.

Frei werden, um diesen Augenblick
mit allen Sinnen bewusst zu erleben.

In die Flamme der Kerze schauen,
ihrem Lichtkreis folgen, ihre Wärme spüren,
ihren Duft einatmen.

Zulassen, dass die Gedanken kommen und gehen.
Weihnachtlicher Vorfriede in mir Raum geben.

© Gisela Baltes



Advent und Weihnachten für Kinder

Auch heuer gibt es an den vier Adventsontagen wieder Kinderelemente im Mariensaal. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, der uns zur Krippe führt. Verschiedene Wegweiser weisen uns die Richtung.

Zum Zeichen, dass wir unsere Mitmenschen achten, sie unterstützen, mit ihnen gemeinsam gehen, haben wir Herzen bunt belegt. Unsere Wegweiser haben wir bemalt, z.B. mit Herzen, Sternen, Kerzen. Wir haben uns die Hände gereicht und im Kreis getanzt. Eine Menschenkette zierte den zweiten Wegweiser. Gemeinsam gehen wir weiter, gespannt, was uns auf diesem Weg noch erwartet.

Am 24. Dezember um 16:15 Uhr laden wir euch sehr herzlich zur Kinderweihnacht in der Kirche ein!



Foto: Felix Eichberger

Verkehrter Adventkalender

Im Foyer der Kirche steht auch heuer wieder ein leerer Adventkalender, der bis kurz vor Weihnachten gefüllt werden möchte. Bitte unterstützen Sie uns mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Damit können wir bedürftigen Menschen unserer Pfarre eine kleine Freude bereiten.



Foto: Ingrid Windhager

Die leeren Geschenkschachteln möchten gerne befüllt werden

Krippenfiguren

Unsere große Pfarrkrippe wird heuer dankenswerterweise mit neuen Figuren ergänzt.

Renate und Helmut Pötzleithner haben bei der Pfarrwallfahrt und bei der Neujahrswanderung die Wanderer bewirtet und um Spenden für neue Krippenfiguren gebeten. Herzlichen Dank an alle!



Foto: Andrzej Gorgol

Wer findet die neuen Figuren in der Krippe?



Gottesdienste

10. + 17. Dezember - Rorate

06:00 Uhr mit anschl. Frühstück
An diesen Tagen keine Abendmesse!

24. Dezember - Heiliger Abend

15:50 Uhr Bläser am Kirchenplatz
16:15 Uhr Kinderweihnacht
22:00 Uhr Christmette

25. Dezember - Christtag

10:00 hl. Messe Missa in B
von Valentin Rathgeber für Soli, Chor und Instrumentalensemble

26. Dezember - Stefanitag

10:00 Uhr hl. Messe

29. Februar - Fest d. hl. Familie

10:00 Uhr Familiengottesdienst

31. Dezember - Silvester

17:00 Uhr Jahresschlussandacht

1. Jänner - Neujahr

10:00 Uhr hl. Messe

6. Jänner - Heilige Drei Könige

10:00 Uhr Wortgottesfeier
mit den Sternsängern

18. Jänner

17:00 Uhr feierliche Amtseinführung des Pfarrvorstands der Pfarre Raum Wels mit Generalvikar Severin Lederhilger in der **Pfarrkirche Herz-Jesu** in der Neustadt
Keine Messe in der Vogelweide!

29. Jänner - Frauenmesse

08:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Frühstück

2. Februar - Maria Lichtmess

10:00 Uhr hl. Messe mit Blasiussegen

9. Februar - Familiengottesdienst

10:00 Uhr Wortgottesfeier
mit anschl. Familienfrühschoppen und Kasperlvorstellung

26. Februar - Frauenmesse

08:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Frühstück

5. März - Aschermittwoch

19:00 Uhr Wortgottesfeier

8. März

19:00 Uhr Vorstellungsmesse der Erstkommunikanten mit Taufenerneuerung

So. 16. März - Familienfasttag

Familiengottesdienst mit anschl. Suppenessen im Josefisaal und Kasperlvorstellung

26. März - Frauenmesse

08:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Frühstück

13. April - Palmsonntag

10:00 Uhr Hl. Messe

Einmaliges

Lesung im Theaterdachboden

So. 8. Dez. um 17:00 Uhr
Vogelweider Leseratten präsentieren ihre Buchtipps
Musik: Anna Hois, Harfe

Vortrag

Mo. 13. Jän. um 19:30 Uhr im Mariensaal
Mitarbeiter der „Rollenden Engel“ berichten über ihre Tätigkeit

Kuchen für Soziale Zwecke

nach den Sonntags-Gottesdiensten
ab ca. 11:00 Uhr
19. Jän. / 16. Feb. / 30. März

Impulstag der kfb

Sa. 25. Jän. von 9:00 - 16:00 Uhr
im Bildungshaus Schloss Puchberg
„Sei gut zu dir, wir brauchen dich“
Referentin: Margit Schmidinger
Anmeldung erforderlich

Musikoase - Konzert

So. 26. Jän. um 17:00 Uhr
Mit dem Ensemble con alcuna licenza
Claudia Woldan, Violine
Claudia Leitenbauer, Viola da Gamba
und Blockflöte
Christine Neudorfer, Cembalo
im Theaterdachboden

Tanzabend

Fr. 7. Feb. um 19:00 Uhr Schnupperstunde „Boogie und Rock'n Roll“
ab 20:00 Uhr Allgemeiner Tanz
im Josefisaal

kfb-Abend

Di. 25. Feb. um 19 Uhr im Familiensaal
Spieleabend mit selbst mitgebrachten Spielen
Di. 18. März um 19:30 Uhr im Mariensaal
„Leseabend“ mit Christine Spiesberger
und Thomas Möst, musikalische Begleitung: Beate Hablesreiter

Pfarrball

Sa. 1. März

Regelmäßige Treffen

Schweigemeditation für Geübte

Mo. 16. Dez. / 20. Jän. / 17. Feb. / 17. März
um 16:30 Uhr
Mo. 13. Jän. / 3. Feb. / 3. März / 7. April
um 9:00 Uhr im Mariensaal

Öffentliche PGR-Sitzung

Mi. 12. Feb.
um 19:30 Uhr im Mariensaal

Pfarrwanderung

Do. 12. Dez. mit anschl. Adventfeier
Mi. 1. Jän. / Do. 13. Feb. / Do. 13. März
Sa. 12. April
Details entnehmen Sie bitte dem Schaukasten

Senioren-Nachmittag

Mi. 18. Dez. Adventfeier
Mi. 29. Jän. / 26. Feb. /
Mi. 19. März Kreuzwegandacht
jeweils um 14:30 Uhr

Start Wirbelsäulenturnen

Do. 9. Jän. um 9:00 Uhr
Anmeldung bei Frau Christine Spiesberger
oder im Pfarrbüro erforderlich!
Anmeldezahl ist begrenzt.

Pfarrcafé

Nach den 10-Uhr-Gottesdiensten an Sonntagen und Feiertagen ist das Pfarrcafé geöffnet.

Familienfrühschoppen

So. 13. Okt. + 3. Dez. + 9. Feb.
ab 11:00 Uhr im Pfarrsaal

Pfarrcafé

Nach den 10-Uhr-Gottesdiensten an Sonntagen und Feiertagen ist das Pfarrcafé geöffnet.

Venividi Second-Hand-Laden

jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr

Aktuelle Termine und Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage und dem Schaukasten vor der Kirche.

Pfarrbüro

Mo + Di + Do + Fr 8:00 - 11:30 Uhr
Am Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
(ausgenommen in den Schulferien)

Sozial-Stunden (CTK):
Dienstag und Freitag
jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 07242/46581
Fax: 07242/46581 DW 30
pfarre.hlfamilie.wels@dioezese-linz.at
www.wels-heilige-familie.at

Unsere Gottesdienste

Dienstag	18:10 Uhr	Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Mittwoch	08:00 Uhr	Frauenmesse
	(nur am letzten im Monat)	
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe / Wortgottesfeier abwechselnd